

# Medien-Links zum Thema Semperoper / Serge Dorny

Am 21.2. hat die Sächsische Ministerin für Wissenschaft und Kunst Sabine von Schorlemer dem designierten Intendanten der Semperoper, Serge Dorny, vorzeitig gekündigt. Unkommentiert und ohne Vollständigkeitsanspruch veröffentliche ich hier eine Linksammlung zum Thema, die ich auch in den nächsten Tagen erweitere. Dabei kommt es mir nicht auf Massierung an, die Wiederholungen mit sich brächte, mir ist hier auf dem Blog der Rundumblick vor allem mit redaktionellen Beiträgen wichtig.

\* Pressemeldung des Kunstministeriums Sachsen (21.2., 12.01), kurz danach veröffentlichen DNN und SZ die Meldung, auch Musik-in-Dresden.de (Michael Ernst) und die nmz (gleicher Autor) berichten online. Die BILD zitiere ich hier lediglich: „Das ist ein Ding!“

\* Dornys erste Reaktion, ein offener Brief, wurde am 21.2. abends veröffentlicht, z. B. in Auszügen in „Le Figaro“ („Dorny débarqué de l’Opéra de Dresde“), später am Abend konnte der Brief dann komplett z. B. bei Twitter in französisch und deutsch gelesen werden. Für die Samstagsausgaben der Zeitungen reichte das nicht mehr - dpa gab am Samstag Auszüge weiter.

Erste Meldungen der Presse noch am Freitag:

\* Die Welt: „Ministerium feuert Semperoper-Intendanten“

\* FAZ: „Rauswurf: Serge Dorny geht nicht nach Dresden“ (Eleonore Büning)

\* DRadio Kultur - audio aus der Sendung „Fazit“ - Interview mit Staatssekretär Henry Hasenpflug

Am Samstag berichten viele Zeitungen ausführlich in ihren Printausgaben - davon sind einige (Kerstin Leiß in der DNN etwa) nicht online verfügbar. Online finden sich am 22.2.:

\* Sächsische Zeitung: „Semperoper wirft neuen Intendanten hinaus“ (Heinrich Löbbers)

\* Die Welt: „Es darf einfach keinen Gott geben neben Thielemann“ . Neben diesem Artikel verfasst Autor Manuel Brug auch einen weiteren Text, einen Kommentar namens „Dresdner Scherben“

\* Audiobeitrag vom 22.2. bei DRadio Kultur (Sendung Fazit).

Am Sonntag, 23.2. erscheint ein dpa-Interview mit Dorny u. a. in den Dresdner Neuesten Nachrichten und der nmz.

\* Martin Morgenstern schreibt einen Gastbeitrag für das Medienblog „Flurfunk Dresden“ unter dem Titel „Entlassung von Serge Dorny: „Frau Schorlemer hat sich entschieden“

\* Aus den dpa-Materialien von Jörg Schurig entsteht ein weiterer Artikel bei der Sächsischen Zeitung: „Semperoper übt sich in Schadensbegrenzung“

\* Der MDR fasst am Sonntag mit mehreren Audios/Videos und einem größeren Artikel unter der Überschrift „Kompetenzgerangel an der Semperoper“ die Lage zusammen. Die Fernsehbeiträge des MDR lassen sich über die Suche auf der ARD-Seite gut auffinden.

\* Reinhard Brembeck kommentiert in der Süddeutschen Zeitung - „Das Theater von Dresden“

Am Montag

\* veröffentlicht die DNN in der Print- und E-Paperausgabe einen weiteren Beitrag unter dem Titel „Fehlende politische Courage und Weitsicht“: Der vor Amtsantritt als Dresdner Opernintendant gekündigte Serge Dorny teilt in viele Richtungen aus“ (M. Ernst / K. Leisse)

\* Spiegel stellt die „Presseschau Kultur“ online und zitiert darin Christian Thielemann aus einem Interview mit der FAZ (Printausgabe)

\* nzz, Georg-Friedrich Kühn: „Kündigung vor Amtsantritt“

\* FAZ, neuer Artikel von Eleonore Büning: „Verliebt, verlobt, geschieden oder: Dorny muss gehen“

Di, 25.2.

\* Der Münchner Merkur veröffentlicht ein Interview mit Christian Thielemann, beim Oberbayrischen Volksblatt kann man unter der Überschrift „Getroffene Hunde bellen eben“ daraus Auszüge lesen (Markus Thiel).

\* Die DNN-Printausgabe fasst unter dem Titel „Ein Dresdner Trauerspiel“ die Ereignisse zusammen und blickt zurück auf vergangene Jahre. Außerdem druckt sie ein Interview mit dem Orchesterdirektor Jan Nast ab (Kerstin Leisse).

\* Die Bildzeitung Dresden titelt „Selbst vor dem SemperOpernball schreckte er nicht zurück“ und berichtet, Dorny habe dem Verein im Januar gekündigt.

\* Der Bayrische Rundfunk setzt Interviewaussagen von Thielemann und Dorny in Zitaten untereinander.

\* Um 14 Uhr findet eine Pressekonferenz in der Semperoper statt, darüber

berichten verschiedene Medien im Anschluss: dpa (hier in der LVZ), die WELT, der MDR, menschen-in-dresden.de und Dresden Fernsehen, letzteres mit einem kurzen Video der Pressekonferenz.

Am Mittwoch, den 26.2.

\* berichten die meisten Zeitungen über die Pressekonferenz, etwa Tim Hofmann in der Freien Presse („Vorwurf: Er war ein Diktator mit hübscher Maske“) oder die Mittelbayrische („Semperoper bleibt erst mal kopflos“). Die Dresdner Neuesten Nachrichten widmen sich zudem dem Thema Semperoperball - dem ausrichtenden Verein hatte Dorny im Januar gekündigt.

\* Musik-in-Dresden veröffentlicht auf seiner facebook-Seite fast die komplette Pressekonferenz in einer Mitschrift (Martin Morgenstern)

\* Eine besondere Schlagzeile findet die Münchner Abendzeitung für ihre Berichterstattung: „Hat Thielemann den Intendanten weggebissen?“ - interessanterweise ist im Artikel nur dpa-Material übernommen - das betrifft allerdings nicht die Überschrift.

Unabhängig von der Pressekonferenz erscheinen weitere Artikel. In der Berliner Morgenpost schreibt Axel Brüggemann: „Thielemann ist eine Reizfigur, dabei will er nur dirigieren.“

Aus französischen Medien ist dagegen heute fast gar nichts zu entnehmen, außer der Information, dass Dorny eventuell nach Lyon zurückkehrt. Update: France Musique berichtet nun auch.

Donnerstag, 27.2.

\* ein längerer Artikel in der Zeit fasst die Ereignisse zusammen und versucht sich im Vergleich mit Fußball (Martin Machowecz)

\* Götz Thieme schreibt in der Stuttgarter Zeitung über die „Dresdner Opernkrise“